

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 16 zur ABE-Nr. 45730
 Nr. / No. : RA-000557-E0-104
 Anlage-Nr. / Attachment : 11c
 Seite / Page: 1 / 7
 Auftraggeber / Customer : Ronal GmbH
 Teiletyp / Part type : 42R460



Technische Daten, Kurzfassung

Raddaten

Radtyp:	42R460
Art des Rades:	einteiliges Leichtmetall-Rad
Handelsmarke:	RONAL
Montageposition:	Vorder-und Hinterachse
Radausführung:	42R4604.03
Radgröße:	6Jx14H2
Rad-Einpresstiefe:	38 mm
Lochkreisdurchmesser:	100 mm
Lochzahl:	4
Mittenlochdurchmesser:	68,0 mm
zyl.Mass Bef.-Bohrung:	8.80 mm
Durchm. Bef.-Bohrung:	15.00 mm
Sitzart Bef.Bohrung:	Kegel 60°
Zentrierart:	Mittenzentrierung
Zentrierring:	6. Ø68 Ø54.1
geprüfte Radlast:	590 kg
bei Reifenabrollumfang:	1945 mm

Impact-Reifen: 155/65R14[590]

Allgemeine Anforderungen

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z.B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Sonderräder funktionsfähig bleiben.

[Link zur Festigkeitsprüfung](#)

Fahrzeughersteller	Radanbindung	Radgröße	ET	erf. Radlast	erf. Abrollumfang	Bearbeitungsstand
Kia	4/100/54,0	6x14	38	455	1836	siehe unten

Ergebnis für :VH : 42R4604.03; 4/100/68								
Tab Nr	FZ-Grundgenehmigung	Fahrzeugtyp	Handelsbezeichnung	kl. Durchmesser	Bremskontur-Nr.	VA	HA	Bemerkungen
1	e11*98/14*0132*	DC	RIO	13	KI410054-001	J	J	
1	e11*98/14*0132*	DC	RIO	14	KI410054-002	J	J	
2	e11*2001/116*0328*	BAG	PICANTO LPG	13	KI410054-003	J	J	
2	e4*2001/116*0085*	BA	PICANTO	13	KI410054-003	J	J	
3	e4*2001/116*0085*	BA	PICANTO	13	KI410054-003	J	J	
4	e4*2001/116*0093*	DE	RIO	13	KI410054-004	J	J	
5	e4*2007/46*0256*	TA	Picanto	13	KI410054-005	J	J	

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 16 zur ABE-Nr. 45730
 Nr. / No. : RA-000557-E0-104
 Anlage-Nr. / Attachment : 11c
 Seite / Page: 2 / 7
 Auftraggeber / Customer : Ronal GmbH
 Teiletyp / Part type : 42R460



Fahrzeugtypen	Handelsbezeichnung	Bremskontur Nr.	Kurzbeschr.	Ergebnis		Bemerkung
				i.O.	n.i.O.	
DC	Kia Rio	KI410054-001	Ø235x22			Bis NT 03
		KI410054-002	Ø254x24			Ab NT 04
BA, BAG	Kia Picanto	KI410054-003	Ø241x18			
DE	Kia Rio	KI410054-004	Ø256x22			
TA	Kia Picanto	KI410054-005	Ø241x18			

Bearbeitungshinweis:

Rio Typ UB erst ab 15-Zoll möglich

Verwendungsbereich

02.02.2016	HAGE	NN
06.10.2015	HAGE	akt . aus DB, 49 kW bei Typ TA, neue Auflage
30.09.2014	KEV	akt aus DB, NN
07.07.2014	WOL	Akt. a. DB, NN
08.08.2013	WOL	Akt. , Typen BA, BAG, DE jetzt aus DB
09.07.2012	KWG	NN
22.02.2012	WOL	NN , Aufl-Update, Typ TA aus DB
15.07.2011	KWG	NT- Stände Typ TA hinzu
16.12.2010	ELG	NN
09.11.2010	ELG	NN
15.06.2009	KWG	Typ: BAG hinzu sonst NN
15.01.2008	KWG	akt. Neue KW- Zahl K,M,V Auflagen nach EG in DB eingelesen
16.12.2008	SHK	Tabellen formatiert, in DB erfasst
02.09.2008	Wo	Akt.
03.01.2008	Ssl	akt. Nur NT-St.
11.06.2007	Wol	NN
15.03.2007	els	NN
09.11.2006	Wol	NN
30.03.06	Wol	Akt.(bei Typ BA Ausf. mit 55kW hinzu)
02.12.2005	Lb	nur neue NT Stände
02.08.2005	Lb	akt. und Kia Rio Typ: DE hinzu
26.01.2005	Lb	NN
28.04.2004	Lb	Typ BA hinzu, akt. nn
24.06.2003	Lb	Tabelle neu aufgeteilt, laut Kia Deutschland gibt es die Stufenheckvariante nicht in Deutschland
28.05.2003	Lb	nn
20.11.02	Wol	Akt.
15.08.02	Wol	NN
14.02.2002	Els	NN
24.09.2001	Lb	NN
13.02.2001	Lb	NN
16.11.2000	Gro	akt.
11.07.2000	Lb	Reifenfabrikatsbindungen überprüft, ggf. geändert bzw. Reifengröße gestrichen
13.06.2000	Lb	erstellt
Datum	Kurzz.	Art der Änderung/-en

Fahrzeughersteller oder Marke : Kia Motors Corporation Seoul / Korea

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 16 zur ABE-Nr. 45730
 Nr. / No. : RA-000557-E0-104
 Anlage-Nr. / Attachment : 11c
 Seite / Page: 3 / 7
 Auftraggeber / Customer : Ronal GmbH
 Teiletyp / Part type : 42R460



Radbefestigung			
Fahrzeugtyp(en)	Beschreibung der Befestigungsteile	Zubehör-Kit	Anzugs- moment
DC	bis e11*98/14*0132*03 Radschraube, Kegel 60°, Gewinde M12x1,5, Schaftlänge 28 mm	ZP40335	110 Nm
	ab e11*98/14*0132*04 Radmutter, Kegel 60°, Gewinde M12x1,5	ZP40345	110 Nm
BA, BAG, DE, TA	Radmutter, Kegel 60°, Gewinde M12x1,5	ZP40345	110 Nm

-----BEGINN VERWENDUNGSTABELLEN-----

Typ:		DC	
ABE / EG-Genehmigung:		e11*98/14*0132*..	
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen vorne und hinten , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
55 bis 72	Kia Rio (bis e11*98/14*0132*03, Fließheck,Stufenheck)	175/65R14 -82 Serie U=1780 185/60R14 -82 U=1765	A02) bis A10)
60 bis 71	Kia Rio (ab e11*98/14*0132*04, Fließheck)	175/65R14 -82 Serie U=1780 185/60R14 -82 U=1765	A02) bis A10)

e11*98/14*0132*06E

820/835

4/100/54

Typ(en):		ABE / EG-Genehmigung(en):	
BA		e4*2001/116*0085*..max.NTvon: 14 NTbis: 15	
BAG		e11*2001/116*0328*..max.NTvon: 2 NTbis: 3	
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen vorne und hinten , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
45 bis 48 45, 46, 48	Kia Picanto	165/60R14 LI75 U1690 M4.5-6.0(5.0) A01)K01)K04) 185/50R14 LI77 U1653 M5.0-6.5(6.0) A01)K01)K04) 185/55R14 LI80 U1708 M5.0-6.5(6.0) A01)K01)K04)K13)K15) 205/50R14 LI88 U1714 M5.5-7.5(6.5) A01)G3W)K01)K04)K13)K15)	A02) bis A10)

Achslasten VA/HA:720-720/710-710(-)

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 16 zur ABE-Nr. 45730
 Nr. / No. : RA-000557-E0-104
 Anlage-Nr. / Attachment : 11c
 Seite / Page: 4 / 7
 Auftraggeber / Customer : Ronal GmbH
 Teiletyp / Part type : 42R460

Typ(en): ABE / EG-Genehmigung(en):			
BA e4*2001/116*0085*..max.NTvon: 4 NTbis: 15			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen vorne und hinten, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
55 55	Kia Picanto	175/60R14 LI83 U1726 M5.0-6.0(5.0) A01)K01)K04) 185/55R14 LI80 U1708 M5.0-6.5(6.0) A01)K01)K04)K13)K15) 195/55R14 LI82 U1739 M5.5-7.0(6.0) A01)K01)K04)K13)K15) 205/50R14 LI88 U1714 M5.5-7.5(6.5) A01)K01)K04)K13)K15)	A02) bis A10)

Achslasten VA/HA:840-840/740-740(-)

Typ(en): ABE / EG-Genehmigung(en):			
DE e4*2001/116*0093*..max.NTvon: 16 NTbis: 17			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen vorne und hinten, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
65 bis 82 65, 71, 81, 82	Kia Rio	175/70R14 LI88 U1836 M4.5-6.0(5.0) A93) 185/65R14 LI90 U1818 M5.0-6.5(5.5) A01)A93)K04) 195/60R14 LI86 U1800 M5.5-7.0(6.0) A01)A93)K03)K04) 205/55R14 LI85 U1775 M5.5-7.5(6.5) A01)A93)K01)K04) 205/60R14 LI88 U1836 M5.5-7.5(6.0) A01)K01)K04)	A02) bis A10)A10Y)

Achslasten VA/HA:870-910/850-850(-)

Typ(en): ABE / EG-Genehmigung(en):			
TA e4*2007/46*0256*..max.NTvon: 14 NTbis: 14			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen vorne und hinten, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
49 bis 63 49, 51, 60, 63	Kia Picanto	155/65R14 LI79 U1702 M4.5-5.5(4.5) A01)K01)K04)M00)N165) 165/60R14 LI75 U1690 M4.5-6.0(5.0) A01)K01)K04)K60)	A02) bis A10)

Achslasten VA/HA:720-740/720-740(-)

----Verwendungsbereichtabellen-Ende----

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 16 zur ABE-Nr. 45730
Nr. / No. : RA-000557-E0-104
Anlage-Nr. / Attachment : 11c
Seite / Page: 5 / 7
Auftraggeber / Customer : Ronal GmbH
Teiletyp / Part type : 42R460

Auflagen und Hinweise

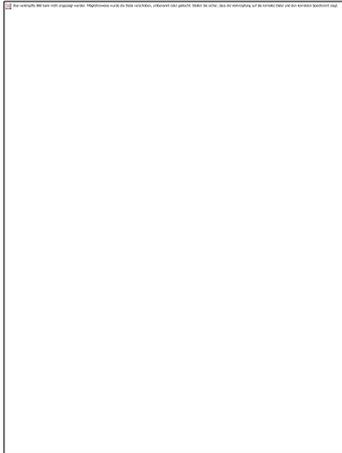
- A01) Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem Beispielkatalog zu § 19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.
- A02) Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- A03) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind, unter Zugrundelegung der fahrzeugspezifischen Daten, aus der in Anlage 0 befindlichen Tabelle „Tragfähigkeitskennzahl und Geschwindigkeitssymbol“ zu entnehmen. Gibt es die Reifengrößen mit den ermittelten Mindestwerten nicht, so sind sie nicht zulässig.
- A04) Das Fahrwerk sowie die Brems- und Lenkungsaggregate müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- A05) Es sind nur schlauchlose Reifen mit Gummi -oder Metallventilen zulässig. Bei Fahrzeugen mit Höchstgeschwindigkeit größer 210km/h sind nur Metallventile zulässig. Die Ventile müssen den Normen DIN, E.T.R.T.O. oder TRA entsprechen, sollen möglichst kurz sein und dürfen nicht über die Radkontur hinausragen.
- A06) Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die in der Tabelle Radbefestigung den Fahrzeugtypen zugeordneten Befestigungsteile verwendet werden. Sofern nicht anders angegeben, sind nur die vom Radhersteller mitzuliefernden Befestigungsteile zu verwenden.
- A07) Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck bzw. Mindestluftdruck zu beachten ist.
- A08) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Bei Fahrzeugen mit permanentem Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzreifens darauf zu achten, dass nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden.
- A09) Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, dass Schneekettenbetrieb nicht geprüft wurde, es sei denn, dass die Verwendung von Schneeketten durch eine weitere Auflage im Gutachten erlaubt wird.
- A10) Die Räder dürfen nur an der Innenseite mit Klebe- oder Klammerngewichten ausgewuchtet werden.

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 16 zur ABE-Nr. 45730
Nr. / No. : RA-000557-E0-104
Anlage-Nr. / Attachment : 11c
Seite / Page: 6 / 7
Auftraggeber / Customer : Ronal GmbH
Teiletyp / Part type : 42R460

-
- A10Y) In Abhängigkeit von der am Fahrzeug verbauten Bremsanlage kann die Montage von Klebewuchtgewichten unterhalb des Felgentiefbetts und der Felgenschulter nicht möglich sein.
- A93) Die Verwendung von feingliedrigen Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm auftragen, ist nur auf den Rädern der Vorderachse zulässig (siehe auch Bedienungsanleitung des Fahrzeugherstellers). **A93XX**
- G01) Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und des Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Toleranzen (§ 57 StVZO) liegt. Sofern die Anzeige angeglichen werden muss, kann diese Rad-Reifen-Kombination nicht als wahlweise Ausrüstung auf der Anbaubestätigung eingetragen werden. **G01XX**
- G3W) Bei Fahrzeugen, die serienmäßig nicht mit der Bereifungsgröße 175/50R15 ausgerüstet oder diese in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC- Papier) bzw. in der EG-Genehmigung des Fahrzeuges zugelassen ist, sind die Auflagen A01) und G01) zu beachten. **G3WXX**
- K01) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter der Radmitte herzustellen.
Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximalmöglichen Betriebsmaßes des Reifens (1.04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein. **K01XX**
- K03) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor der Radmitte herzustellen.
Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximalmöglichen Betriebsmaßes des Reifens (1.04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein. **K03XX**
- K04) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter der Radmitte herzustellen.
Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximalmöglichen Betriebsmaßes des Reifens (1.04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein. **K04XX**
- K13) An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich von 45° vor und hinter der Radmitte komplett umzulegen und ggf. ins Radhaus ragende Kunststoffteile entsprechend zu kürzen. **K13XX**
- K15) An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich von der seitlichen Schutzleiste bzw. Sicke bis zur Stoßfängeroberkante umzulegen. **K15XX**

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 16 zur ABE-Nr. 45730
Nr. / No. : RA-000557-E0-104
Anlage-Nr. / Attachment : 11c
Seite / Page: 7 / 7
Auftraggeber / Customer : Ronal GmbH
Teiletyp / Part type : 42R460

- K60) Um eine ausreichende Freigängigkeit an Achse 2 zu gewährleisten sind folgende Maßnahmen erforderlich:
- die verschraubte Kunststoffverkleidung ist im Bereich Stoßfängeroberkante auszuschneiden,
 - die Radhauskante ist von der Stoßfängeroberkante bis zum Schweller um 10 mm aufzuweiten.



K60KI

M00) Die Montierbarkeit dieser Reifengröße ist auf der hier im Gutachten beschriebenen Felgenreöße nach der ETRTO Norm nicht freigegeben. Für das verwendete Reifenfabrikat/-typ ist die Montierbarkeit des Reifens auf der hier beschriebenen Felgenreöße durch eine Bestätigung des jeweiligen Reifenherstellers nachzuweisen. **M00XX**

N165) Nicht zulässig an Fahrzeugausführungen die serienmäßig an Vorder - und/oder Hinterachse nur mit Sommer-Reifengrößen 165/ .. oder größer ausgerüstet sind und auch nur solche Sommer-Reifengrößen in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC- Papier) bzw. in der EG-Genehmigung des Fahrzeuges zugelassen sind. **N165XX**

EndeAuflagen

DDie Anlage Nr. **11c** mit den Blättern 1 bis 7 hat nur Gültigkeit in Verbindung mit dem Gutachten für die Sonderräder Typ 42R460 des Auftraggebers **Ronal GmbH** .

Geschäftsstelle Essen, **18.02.2016**